

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **16 (1909)**

Heft 31

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Knaben-Klassen sind von Schwestern geleitet. Auf den Filialen stellt sich die Sache also: Groß 48 Knaben und 50 Mädchen (2 Lehrkräfte). Guthal 39 K. und 30 M. (2 Lehrkr.). Willerzell 57 K. und 77 M. (2 Lehrkr.). Egg 39 K. und 37 M. (2 Lehrkr.). Trachslau 17 K. und 25 M. (1 Lehrkraft). Bennaun 36 K. und 48 M. (2 Lehrkr.).

6. Deutschland. Ende 1908 hatte Deutschland 40 Schulmuseen gegen 31 vom Jahre 1904. Und zwar trifft es 31 auf Nord- und 9 auf Süd-Deutschland.

7. Oesterreich. Für das gewerbliche Bildungswesen gab Oesterreich aus: 1896 = 5,149,838 Kronen, 1906 = 10,708,390 Kr., und 1909 sind voranschlagt = 17,889,917 Kr., also eine Steigerung um 23,74 Proz. seit 1896.

Die Stadt Vemberg zählt 197,000 Einwohner, worunter 58,000 Analphabeten. Bloß lesen können 4000 Personen. Die Analphabeten verteilen sich nach Geschlechtern in 25,000 Männer und 33,000 Frauen. 1902 waren von 100 Bewohnern 24% Analphabeten, 1909 waren es schon 30%.

Literatur.

Zum Charakterbild Jesu. Von Moriz Meschler S. J. Zweite Auflage. (Gesammelte Kleinere Schriften 1. Heft.) Freiburg 1909, Herdersche Verlags- handlung. Mk. 1.40; geb. in Weinward Mk. 2. —

Mit vorliegendem Bändchen, das nach Jahresfrist bereits in zweiter Auf- lage vorliegt, hat P. Meschler die Herausgabe von Aufsätzen begonnen, die er ehemals zu verschiedenen Zeiten veröffentlicht hat. Es beschäftigt sich das vor- liegende Heft mit der Charakteristik des Heilandes und behandelt: 1. die Ascese des göttlichen Heilandes; 2. die Pädagogik des göttlichen Heilandes; 3. der Heiland im Umgang mit den Menschen; 4. Lehr- und Redeweisheit Unseres Herrn. — Es möchte das Büchlein Priester und Erzieher ansprechen, was es auch durch seine Wärme vollauf tut. — Ein herrliches Kapitel bildet „Die Pädagogik des göttlichen Heilandes“. K.

Zur Notiz!

Bei Herrn Lehrer **A. Aschwanden**, Zug sind zu beziehen:

A. Legitimationskarten für Tagermäßigungen auf Bahnen, Dampf- booten und Sebenswürdigkeiten pro 1909

(1 Fr.). Kein Mitglied ohne eine solche! Die Karten bezahlen sich selbst!

B. Reiseführer des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz (Fr. 1.25). Sehr günstig aufgenommen! Bei Ferien- touren und Vereinsausflügen wertvolle Dienste leistend!

Briefkasten der Redaktion.

Schluß des Nekrologs Stutz mußte für nächste Nummer verlegt werden, weil das Klischee noch nicht erstellt war, folgt also in nächster Nummer.

Nach G. im Rt. S. Antwort folgt, sobald sich Zeit findet, trotzdem der Vorwurf in seiner Begründung eine sehr zweifelhafte kath. Zuverlässigkeit be- weist.

X. X. Der wahre Glaube wächst in den Gewittern,
Doch in die Erde flüchtet sich das Gewürme,
Und manchen Feigen macht ein Blitzstrahl zittern.

So sagt A. Graf von Württemberg. Ist's etwa nicht so?

Altdorf Hotel Krone

Kt. Uri

Altempfohlenes Haus mit 50 Betten

Grosser Saal für Vereine und Schulen. Telephon, Zentral-
 □ □ □ □ □ heizung, Elektrisch. Licht. □ □ □ □ □

Grosse Sammlung ernerischer Alpentiere u. Vögel.

Frau Jos. Nell-Ulrich, Prop.

Um meine Waschmaschinen à 21 Fr.

mit einem Schlage überall einzuführen, habe ich mich entschlossen, dieselben zu obigem billigen Preise **ohne Nachnahme zur Probe zu senden! Kein Kaufzwang! Kredit 3 Monat!** Durch Seifenersparnis verdient sich die Maschine in kurzer Zeit und greift die Wäsche nicht im geringsten an. Leichte Handhabung! Leistet mehr und ist dauerhafter wie eine Maschine zu 70 Fr.! Tausende Anerkennungen! Die Maschine ist aus Holz nicht aus Blech und ist unverwüstlich! Grösste Arbeitserleichterung und Geldersparnis. Schreiben Sie sofort an **Paul Alfred Göbel, Basel, Postfach Fil. 18.**

(H 7229 Z) 262

Vertreter auch zu gelegentlichem Verkauf überall gesucht! Bei Bestellung stets nächste Eisenbahnstation angeben!

**Prächtig
gesunder**

Sommer-Aufenthalt

sowie schönes Ausflugsziel in der Nähe der romant. Wolfsschlucht für Spaziergänger

Hôtel Kurhaus Einhorn

mit neuer
Dependance

in Wolfenschlöben

im sonnigen Engelbergertal. Geschützte Lage. (Elektr. Bahn).

Ein ideales Plätzchen zu einem herrlichen Erholungsaufenthalt. Rings um Kurhaus „Einhorn“ grüne, blumige Wiesen und blühende Obgärten. Großer, eigener Garten. Behagliche Einrichtung im Hause. Auf eine schmackhafte vorzügliche Küche wird besondere Sorgfalt verwendet. Pensionspreis Vor- und Nachsaison Fr. 4 — 4.50. Hochsaison Fr. 4.50 — 5.— Billigste Berechnung für Touristen und Ausflügler. Prospekte und Refer. gratis. H 1510 Lz. 53 **Familie Christen-Reinhard.**

Flüelen

Hotel Sternen

empfehlenswert den Herren Lehrern bei Schul- und Gesellschafts-Reisen. Durch An- und Aufbau bedeutend vergrößert. Große gedeckte Terrassen 500 Personen fassend, mit herrlicher Aussicht auf See und Gebirge. Beste Gelegenheit im Freien zu speisen. Vertragspreise mit der Kommission für Erholungs- und Wanderstationen. Anerkannt schnelle und gute Bedienung.

(H 2170 Lz. 57)

Jost Sigrist.

Inserate

sind an die Herren **Saassenstein & Bogler** in Luzern zu richten.

Offene Lehrerstelle in Baar.

Gemäß Gemeindefchlußnahme vom 1. Mai a. c. wird die Stelle eines Lehrers an der Knaben-Primarschule in Baar auf den 1. Oktober a. c. zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Die Jahresbesoldung beträgt Fr. 2000.— (inkl. Wohnungsentschädigung) nebst Alterszulagen (jährlich Fr. 250) und event. Entschädigung für Mitwirkung an der Bürger- oder Fortbildungsschule.

Anmeldungen sind mit Angabe der bisherigen praktischen Wirksamkeit nebst Beilegung der Zeugnisse und Patente bis 10. August d. J. an Herrn Schulpräsidenten Steiner zu richten. 78

Baar, den 14. Juli 1909.

Auß Auftrag:

(H 3823 Lz.)

Die Schulratskanzlei.

Vierwaldstättersee SISIKON, Hôtel-Pension Rophaien.

Ausgangspunkt für die Axenstrasse. Sisikon — Telsplatte — Flüelen 1³/₄ Std. Von Telskapelle 25 Min. Mittagessen und Arrangement für Schulen und Gesellschaften. Billige Preise; geräum. Lokalitäten. **L. Zwyer-Gisler**, propr.
H 2540 Lz. 61

389 \$ 27101—70 \$

DIE CATALYSINE heilt rasch:
Furunkel, Diphtherie, **INFLUENZA**
Lungenentzündung,
infektiöse Krankheiten und alle Fieber,
im Allgemeinen. — Die Flasche zu
Fr. 3.50, in allen Apotheken. — In
Lausanne: Apotheke Béguin und für
en gros: Laboratoire Béguin.

Haupttreffer 30,000 Fr.

= 250,000 Fr. Gewinne.

Ziehung

zum letzten Mal kurz verschoben von der 1 Fr. Kirchbau-Lotterie Luzern. 70

Frau Haller, Luzern.
Habe auch Zuger Theaterlose.

79

Das

„Osalaris“

7-stimmiger Chor von Dietrich, ist nun beim Unterzeichneten gedruckt (und verbessert) in Partituren Ausgabe zu beziehen. Partitur 40 Rp. Bei grösseren Bezügen Rabatt.

Kirchberg (Kt. St. Gallen). (H3078G)

J. H. Dietrich, Lehrer.

Ebendasselbst kann auch das „Protege Domine“, 7st. Chor von Dietrich, in Partitur u. Einzelst. bezogen werden.

Druckarbeiten

aller Art liefern billig, schnell u. schön
Eberle & Hidenbach, Einsiedeln.